

Wenn ich so fortschreiben wollte, Marie, würde mein Brief kein Ende nehmen, so schließe ich ihn, und vertröste Dich auf mein Lebensbuch. Schreibe Du mir bald, aber recht viel von Dir, wie Du lebst, was Du treibst, und vor Allem sage mir, daß Du mich lieb hast, wie ich Dich liebe, von ganzem Herzen. — Immer Deine Eleonore.

24.

„Ich bin euer Tröster.“
Sef.: 51. 12.

Am nächsten Morgen erweckte mich das Geräusch der Wagen auf der Gasse, vielleicht auch mein fester Vorsatz, früh aufstehen zu wollen. Ohne Besinnen, eins, zwei, drei, aus dem Bette, und außerhalb desselben gebetet, aus Furcht, daß der Schlaf mich wieder überwältigen möchte. — Nachdem ich mich angekleidet hatte, blieb ich einen Augenblick am Fenster stehen; Alles war so hübsch und mir so neu; einzelne Gasflammen brannten noch wie vergessen, einzelne Leute gingen wie verdrossen, sichtlich frierend ihres Weges; Kinder mit blau gefrorenen Gesichtern und Händen trugen Körbe, und wollten gewiß kleine Vorräthe für den Tag zusammen bitten und tragen. Sie gingen in sich zusammen gekrümmt und nur langsam, weil die kleinen Glieder ganz steif zu sein schienen, und ich stand am Fenster und sah auf sie herab, warm gekleidet, von jedem Ueberfluß umgeben.